

AMTLICHER TEIL

Beschlussveröffentlichung aus der 5. Stadtratssitzung am 16.03.2010

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung Beschluss B-110-SR-2010

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt das Protokoll der Sitzung vom 08.12.2009. einstimmig beschlossen

TOP 5.1: WBG Berga/Elster mbH - Prüfung Jahresabschluss zum 31.12.2008 und Lagebericht

Beschluss B-111-SR-2010

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und den Lagebericht der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH zu bestätigen.
einstimmig beschlossen

TOP 5.2: WBG Berga/Elster mbH - Jahresabschluss und Jahresfehlbetrag Beschluss B-112-SR-2010

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster empfiehlt der Gesellschafterversammlung, auf der Grundlage des Berichtes über die bei der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH durchgeführte Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2008 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Moore Stephens Nürnberg GmbH, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 20.912.257,98 EUR und einen Jahresfehlbetrag von 137.827,50 EUR festzustellen.
einstimmig beschlossen

TOP 5.3: WBG Berga/Elster mbH - Vortrag Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung Beschluss B-113-SR-2010

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster empfiehlt der Gesellschafterversammlung, dass der Jahresfehlbetrag der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH des Wirtschaftsjahres 2008 von 137.827,50 EUR auf neue Rechnung vorgetragen wird.
einstimmig beschlossen

TOP 5.4: WBG Berga/Elster mbH - Entlastung Geschäftsführer und Aufsichtsrat Beschluss B-114-SR-2010

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster empfiehlt

der Gesellschafterversammlung, dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.
einstimmig beschlossen

TOP 7.1: Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Berga/Elster 2010 Beschluss B-101-SR-2010

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts für die Jahre 2010 bis 2014 in der vorliegenden Fassung.
einstimmig beschlossen

TOP 7.2: Haushaltsplan 2010 Beschluss B-102-SR-2010

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt den Haushaltsplan 2010 in der vorliegenden Fassung.
einstimmig beschlossen

TOP 7.3: Finanzplan der Stadt Berga/Elster 2010

Beschluss B-103-SR-2010

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt den Finanzplan und das Investitionsprogramm bis 2013 in der vorgelegten Fassung.
einstimmig beschlossen

TOP 8.1: Feuerwehrkonzept für die Stadt Berga/Elster mit ihren Ortsteilen

Beschluss B-106-SR-2010

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster bestätigt das Feuerwehrkonzept. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Der Stadtrat ist über die Umsetzung des Feuerwehrkonzeptes zu informieren. Änderungen bedürfen einer erneuten Beratung der kommunalen Gremien.
einstimmig beschlossen

TOP 8.2: Feststellung der Risikoklassen nach Thüringer Feuerwehrorganisation Beschluss B-108-SR-2010

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster be-

schließt, dass sich auf der Grundlage der Risiko-Bewertung der Stadtverwaltung Berga/Elster nachfolgende Einstufungen in die Risikoklassen nach § 3 Abs. 3 ThürFwOrgVO ergeben:

Ausrückebereich Berga/Elster (Kernort)
BT 2 ABC 1

Ausrückebereich Berga/Elster (außerhalb Kernort)
(Clodra, Dittersdorf, Zickra mit Buchwald, Eula, Markersdorf, Kleinkundorf und Albersdorf) BT 1 ABC 1

Ausrückebereich Wolfersdorf
(Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf)
BT 1 ABC 1

Ausrückebereich Tschirma
BT 1 ABC 1

Ausrückebereich Geißendorf
(Ober- und Untergeißendorf)
BT 1 ABC 1

einstimmig beschlossen

TOP 9: Wechsel des Erdgasversorgers Beschluss B-116-SR-2010

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beauftragt die Verwaltung, den Zuschlag der Firma goldgas SL GmbH Nürnberg für den 12-Monats-Vertrag zu erteilen und einen Anbieterwechsel einzuleiten.
einstimmig beschlossen

Veröffentlichung aufgrund des Wegfalls der Geheimhaltung (§ 40 ThürKO)

TOP 3: Prozess Stadt Berga/. Landkreis Greiz wegen Abfallbeseitigung Beschluss B-099-SR-2010

Seitens der Stadt Berga/Elster besteht das grundsätzliche Interesse den Rechtsstreit mit dem Landkreis Greiz wegen der Abfallentsorgung zu beenden.
Dem Vergleichsvorschlag wird zugestimmt.

Berga/Elster, 22.03.2010
gez. Büttner
Bürgermeister

Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt

Am 11. März ist das Amtsblatt Nummer 05-2010 des Landkreises Greiz erschienen. Es enthält die Allgemeinverfügung des Landkreises Greiz zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt.

Demnach ist das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt vom 1. bis 15. April 2010 möglich.

Nach der ThürPflanzAbfV ist Folgendes zu beachten:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft hervorgerufen werden, insbesondere durch Rauch oder Funkenflug. Es ist auf Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer unverzüglich zu löschen.
2. Das Verbrennen ist nur außerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile zulässig, d. h. generell nur im Außenbereich.
3. An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist ein Verbrennen grundsätzlich unzulässig (betrifft hier besonders die Osterfeiertage).
4. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
5. Folgende Mindestabstände sind einzuhalten:
 - a) 1,5 km zu Flugplätzen,
 - b) 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - c) 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
 - d) 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem

Bewuchs,

- e) 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
 - f) 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und
 - g) 5 m zur Grundstücksgrenze.
6. Es darf nur der reine Gehölzschnitt verbrannt werden. Laub und „weiche“ Pflanzenabfälle sind von der Verbrennung in jedem Fall ausgeschlossen.
7. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
8. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.
- Verstöße gegen oben genannte Vorschriften können gemäß § 8 ThürPflanzAbfV i.V.m. § 61 Abs. 1 Nr. 5 KrW-/AbfG als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Ausdrücklich wird auf die verschiedenen Alternativen zur Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt verwiesen. Neben

dem Verrotten durch Liegenlassen oder Untergraben, dem Aufschichten zu Benjes-Hecken oder ähnlichen Formen der umweltfreundlichen stofflichen Verwertung sollten die in der Begründung genannten günstigen, flächendeckend im Landkreis vorhandenen Formen der Abgabe solcher Abfälle bei den Recyclinghöfen genutzt werden. Darüber hinaus können solche pflanzlichen Abfälle jederzeit bei Containerdiensten und Abfallentsorgungsbetrieben gegen Gebühr abgegeben werden. Bei der Verbrennung solcher Abfälle sind trotz Einhaltung aller Anforderungen Luftverunreinigungen unvermeidlich. Durch Messergebnisse ist belegt, dass bedingt durch Art und Gegebenheiten der Gehölzschnittverbrennung (Inhomogenität des Verbrennungsmaterials und ungenügende Verbrennungsbedingungen) immer erhebliche Feinstaub- und Kohlenmonoxidemissionen auftreten. Insbesondere in topografisch ungünstigen Lagen mit Austauschbehinderungen, wie sie in unserer Region häufig vorliegen, kann dies zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen.

Das Amtsblatt ist unentgeltlich erhältlich im Landratsamt Greiz, in der Ansprechstelle Zeulenroda in der Straßenverkehrsbehörde in Weida sowie etwas zeitversetzt in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises Greiz. Ebenso ist es unter www.landkreis-greiz.de im Internet abrufbar.

Einladung

zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Berga

Zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Berga

**am Freitag, den 16. April 2010 um 19.00 Uhr
im Bürgerhaus Obergeißendorf**

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche Einladung

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse:

1. Beschluss über die Art der Jagdnutzung
2. Beschluss über die Pachtbedingungen
3. Erteilung des Zuschlags bei der Jagdverpachtung

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossen-

schaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Da eine Erbgemeinschaft sich nur durch eine Stimme und entsprechende Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter einer Erbgemeinschaft eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft vorzulegen.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe.

Vor Beginn der Versammlung haben die Jagdgenossen, zur Anlegung des Jagdkatasters und Wahrnehmung ihrer Rechte alle Grundbuchauszüge vorzulegen.

gez. Lippold
Jagdvorsteher

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Clodra

Zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Clodra

**am 08.04.2010 um 20.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Zickra**

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche Einladung

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschluss über die Verwendung des Reinertrags und den Zeitpunkt der Auszahlung
7. Wahl der Wahlkommission
8. Beschluss über die Art der Jagdnutzung
9. Beschluss über die Art der Verpachtung (Verlängerung, freihändige Vergabe, Einholung schriftlicher Gebote oder Versteigerung)
10. Beschluss über die Pachtbedingungen bei Neuverpachtung

11. Erteilung des Zuschlags bei der Jagdverpachtung (unter Verwendung von Stimmzetteln)

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Da eine Erbengemeinschaft sich nur durch eine Stimme und entsprechende Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter einer Erbengemeinschaft eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft vorzulegen.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe.

gez. Thomas Schaller
Jagdvorsteher

ENDE AMTLICHER TEIL



Aus dem Rathaus

Information aus dem Rathaus

Das Fest eines „runden“ Ehejubiläums zu feiern, ist in unserer heutigen hektischen und ereignisreichen Zeit für jede Familie noch ein ganz besonderes Ereignis. Viele wollen einen großen Personenkreis daran teilhaben lassen, andere begehen diese Jubiläen in aller Stille im engsten Familienkreis.

Uns erreichen immer wieder Anfragen, warum denn der Bürgermeister nicht zu dem einen oder anderen „goldenen“ oder anderen Ehejubiläum erschienen ist. Es liegt ganz einfach daran, dass im Einwohnermeldeamt bzw. Standesamt der Stadt Berga nicht alle Eheschließungsdaten von allen Bürgern vorhanden sind. Gleichzeitig ist die Veröffentlichung solcher Daten ohne Einverständnis der Betroffenen aus Gründen des Datenschutzes nicht möglich.

Wir bitten alle betroffenen Bürger, die es wünschen, dass bei einem Ehejubiläum ab „Goldene Hochzeit“ und mehr (also ab 50 Jahre) der Bürgermeister als Gratulant und Gast erscheint, dieses in der Stadtverwaltung Berga/Elster, im Büro des Bürgermeisters bei Frau Kerstin Rehnig, telefonisch unter der Nummer 036623 / 60722 oder persönlich anzumelden.

Wir bitten um Verständnis für diese Verfahrensweise.

Ihre Stadtverwaltung

Verlegung Wochenmarkt

Im Zuge der Baumaßnahme „Ersatzneubau der Brücke über den Pöltschbach“ in Berga/E. ist eine örtliche Verlegung des Wochenmarktes erforderlich.

Der Wochenmarkt findet ab dem Zeitpunkt der Vollsperrung der Bahnhofstraße/August-Bebel-Straße (30.03.2010) nicht mehr wie gewohnt in der Brauhausstraße statt.

Er wird auf den Parkplatz vor dem Klubhaus und das Gelände am Klubhaus verlegt. Daher kann dieser Parkplatz an den Markttagen (dienstags und freitags, in Ausnahmefällen donnerstags) nicht mehr zum Parken genutzt werden.

Wir bitten alle Anlieger und Betroffenen um Verständnis und Beachtung.

Verlegung Wochenmarkt zu Ostern

Am Karfreitag, 2. April 2010, findet in Berga kein Wochenmarkt statt. Dieser wird auf Donnerstag, 1. April 2010, vorverlegt. Wir bitten alle Bürger um Beachtung.

Die Firma Fisch-Unger (036622 78005) ist außerplanmäßig am Donnerstag anwesend.

Stadtverwaltung Berga/E.

Garagenbesitzer, Mieter und Pächter am Pöltschenbach

Am Samstag, den **17.04.2010** findet von 9.00 bis 11.00 Uhr die **Endabrechnung für Elektroenergie** statt.

Bei Verhinderung bitte bei Herrn Linke, Albersdorf 16, Telefon 036629/21597 melden und abrechnen.

G. Linke.

Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

vom **20.04.2010 bis 28.04.2010** erfolgt in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr in folgenden Ortsteilen und Straßen eine **Spülung des Trinkwasserrohrnetzes**.

20.04.2010 Berga	Wolfersdorf
21.04.2010 Berga	Ahornstraße, Baumgartenstraße, Birkenweg, Kastanienweg, Albersdorf, Großdraxdorf, Wernsdorf
22.04.2010 Berga	Kalkgraben Nr. 3 und Nr. 7 bis 22, Kirchgraben 5, Schloßberg, Kleinkundorf, Markersdorf
26.04.2010 Berga	Am Markt 2-7, Brauhausstraße, Brunnenberg, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Kalkgraben Nr. 1 - 6 ohne Nr. 3, Karl-Marx-Straße, Kirchgraben, Kirchplatz, Markersdorfer Weg, R.-Guezou-Straße, Schlossstrasse Nr. 8 bis 18 und 25 bis 35, Wachtelberg, Wiesenstraße
27.04.2010 Berga bis 12.00 Uhr	Am Bach, Am Markt 1 und Nr. 8 - 12, Baderberg, Bahnhofstraße, Elsterstraße, Poststraße, Puschkinstraße, Schlossstrasse Nr. 2 bis 6 und Nr. 1 bis 23, Schützenplatz, Winterleite
ab 12.00 Uhr	Ortsteil Eula
28.04.2010 Berga	August-Bebel-Straße, Buchenwaldstraße, Siedlung Neumühl, Eulaer Weg, Ortsteil Untergeißendorf

Alle Abnehmer werden gebeten,

- sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten;
- alle Zapfhähne zu schließen;
- Waschmaschinen und andere Geräte rechtzeitig abzuschalten;

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster - Greiz - WAW -

Antennengemeinschaft Brunnenberg e.V.

Zur Erinnerung:

Die jährlichen Antennenbeiträge sind bis Ende März wieder zu bezahlen.

Leider haben wir noch viele, die unseren Service Nutzen und gar nicht daran denken sich zu melden oder zu bezahlen. Da wir ein eingetragener Verein sind, ist jedes Mitglied verpflichtet sich zu melden.

Erfolgt keine Reaktion von diesen Nutzern unserer Antennenangebote, werden diese ausgeklammert. Da hier Kosten entstehen, die die Gemeinschaft nicht trägt, werden die Einklemmungsarbeiten in Rechnung gestellt.

Sparkasse Greiz Kto 640557 BLZ 83050000

Der Vorstand der Antennengemeinschaft Brunnenberg e.V.

Jahreshauptversammlung der FFW und des Feuerwehrvereins Berga

Mitte März fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Zu Beginn des FFW-Teiles gab Kamerad D. Fleischmann stellvertretend für den aus beruflichen Gründen abwesenden Jugendfeuerwehrwart F. Müller einen Einblick in die zurückliegende sehr erfolgreiche Entwicklung der zwei Jugendabteilung. Dabei wurde auch erwähnt, dass unser Nachwuchs voriges Jahr bei Wettbewerben in zwei Zeltlagern (ein Kreis- und ein Landeszeltlager) gute Plätze belegen konnte. In diesem Jahr soll ähnliches wiederholt werden.

Im Anschluss an diesen Bericht wurde Kam. Stefan Seibt zum neuen stellvertretenden JFW-Wart von Bürgermeister Stefan Büttner ernannt. Damit wurde auch dessen aktives Engagement für die Jugend gewürdigt.

Danach kam Wehrführer Thomas Schlenk ausführlich und eindrucksvoll vor allen anwesenden Kameradinnen und Kameraden auf das Wirken der Einsatzgruppe im letzten Jahr zu sprechen. Dabei würdigte er auch die hohe Aktivität der Feuerwehrtruppe zu allen Tages- und Nachtzeiten, ließ aber auch Schwierigkeiten nicht unter den Tisch fallen, wie z.B. die wachsenden Probleme, in Berga werktags eine schnell einsatzbereite Gruppe zusammen zu bekommen. Die Gründe sind hinlänglich bekannt und nicht nur hier ein wachsender Mangel:

- viele ortsansässige FW-Männer arbeiten weit weg von zu Hause mangels Arbeitsplätzen in der Region
- es ist nach wie vor sehr schwierig, unter unseren hier wohnenden Jugendlichen zwischen ca. 16 bis 25 Jahren einige mit ernstem Interesse für diese verantwortungsvolle ehrenamtliche und damit unbezahlte Tätigkeit zu finden (was um so schwerer ist, da es vielfach in unserer Gesellschaft nur noch ums liebe Geld geht!).

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen gab Th. Schlenk bekannt, dass er nicht wieder für das Amt des neu zur Wahl stehenden Wehrführers zur Verfügung stehen und ganz aus der Wehrführung ausscheiden wird. Er sicherte aber seinem Nachfolger einen geordneten Übergang und gewünschte Unterstützung bei der künftigen Arbeit zu.

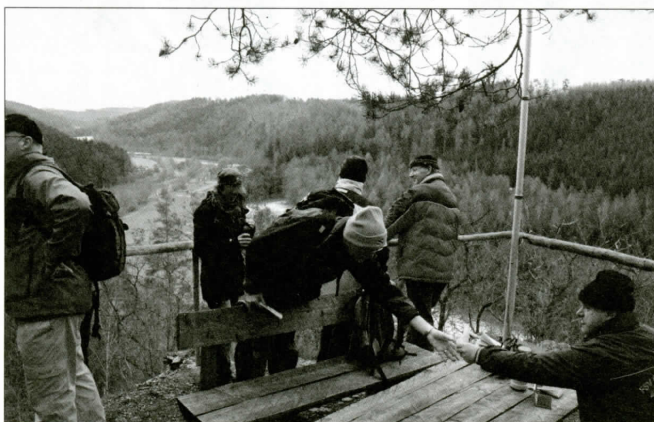
Bürgermeister Büttner gab uns in seinem Grußwort zu verstehen, dass die Stadtverwaltung auch in Zukunft alles Notwendige und Mögliche dazu beiträgt, um diesen Zustand weitgehend zu abzumildern. Er bekannte sich in diesem Zusammenhang auch eindeutig wieder zur klaren Pflichtaufgabe „Feuerwehr“, was bedeutet, dass auch weiterhin sämtliche notwendigen Anschaffungen und Käufe zur Gewährleistung der materiellen und personellen Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sichergestellt werden. Aber aufgrund der prekären Haushaltslage der Stadt sollte niemand diesbezügliche „Wunder“ erwarten. Nach den anschließenden Dankesworten des Stadtbrandmeisters, Kam. Hartmut Trautloff, an die Kameraden der Einsatzabteilung für die geleistete Arbeit nahmen der Bürgermeister und der Wehrführer zahlreiche Ehrungen und Beförderungen vor. (Hier würde ich die Liste noch nachtragen).

Nach dem Tagesordnungspunkt Diskussion, in dem es allerdings recht ruhig zu ging, und einer kleinen Pause wurde die Neuwahl des Wehrführers und des Stellvertreters der FFW Berga vorgenommen. Beworben haben sich als WF der Kam. Dirk Fleischmann und als Stellvertr. der Kam. Achim Gessner. Beide wurden von den wahlberechtigten Kameraden mit Mehrheit gewählt und werden für die nächsten fünf Jahre die Geschicke der Bergaer Wehr leiten. Wir gratulieren dazu ganz herzlich und wünschen viel Glück bei der nicht ganz einfachen Aufgabe, eine Wehr dieser Größe (z.Z. 31 aktive Kameraden, 17 Mitglieder der JFW) weiterhin zusammen- und einsatzbereit zu halten. Dem verabschiedeten Thomas Schlenk wurde durch den Bürgermeister im Namen der Anwesenden für seine lange und sehr aktive Arbeit in der Wehrführung gedankt und Glück für seine persönliche Zukunft gewünscht. Damit ging die Jahreshauptversammlung der aktiven Wehr zu Ende. Der nächste Teil zur JHV des FWV erfolgt in der kommenden Ausgabe. *BoGu*

17. Bergaer Frühlingswanderung am 14. März

Veranstalter war der FSV Berga/Elster e.V. Abteilung Wandern. Der Bürgermeister Stefan Büttner und der Leiter der Abteilung Wandern Reinhard Simon eröffnete am Sonntag 9 Uhr vor der Kaufhalle die Frühlingswanderung mit ca. 70 Teilnehmern. Es gab zwei anspruchsvolle Routen zur Auswahl mit tollen Aussichtspunkten auf das Elstertal. Die rote Route ging über 19 km mit 3 Kontrollpunkten, wobei die blaue Route über ca. 11 km ging und ein Kontrollpunkt weniger besaß.

Beide Strecken gingen in Richtung Großdraxdorf und durch das Elstertal, wobei einige Steigungen zu überwinden waren. An zwei Kontrollpunkten gab es zur Stärkung Fettbrote und Tee. Auch das Wetter hat mitgespielt trotz schlechter Vorhersage. Angekommen am Sportlerheim war der Rost mit Rostern schon auf vollen Touren. Nochmals recht herzlichen Dank an den Veranstalter für die hervorragende Organisation und für die Auswahl der herrlichen Wander Routen.



Bericht über Energetische Sanierung unserer KITA

DANKE sagen die Kinder und das Team der AWO Kita „Pustablume Wolfersdorf“

*Schon viele Jahre steht unser Haus
und es geht so mancher ein und aus.
Hier spielen Kinder groß und klein;
es gibt viel Spaß - ja das soll sein.
Wir wissen wo Fuchs und Hase wohnen;
ein Besuch im Wald wird sich lohnen.
Bei Sport und Spiel das ganze Jahr;
ist es bei uns im Kindergarten einfach
wunderbar.*

Wir, die Kinder und das Personal der Kita „Pustablume“ sind stolz darauf, wie sich unsere Einrichtung von August bis Dezember 2009 entwickelt hat.

Großen Dank geht an den Bürgermeister, Herrn Büttner und dem Stadtrat der Stadt Berga/E, die es ermöglicht haben, das Konjunkturpaket in unserer Einrichtung umzusetzen.

Der Frauenverein stellte uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung und gab uns in der Zeit des Umbaus im eigenen Haus Unterschlupf. So konnten wir die Baumaßnahmen hautnah miterleben. Die Kinder fanden das spannend, waren interessiert und wissbegierig.

Wir freuen uns über die neuen Fenster, Sanitäranlagen, Fußböden, den ausgeführten Malerarbeiten sowie die neue Küche.

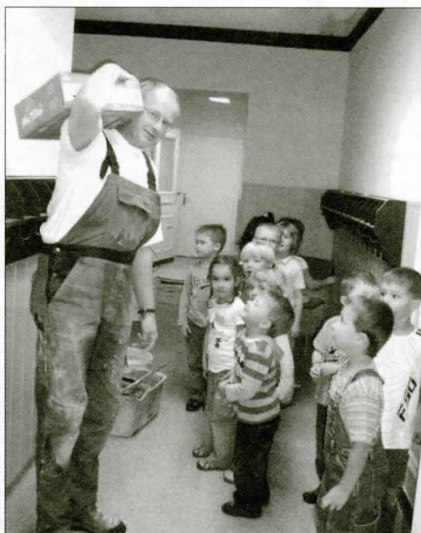
Wir haben allen Grund, den vielen fleißigen Handwerkern, den Eltern, der Stadt Berga,

dem Träger AWO Greiz e.V., dem Architekten und allen anderen am Bau Beteiligten zu danken. Ein großes Lob gebührt auch unserem Hausmeister, Herrn Beyer. Geduldig hat er mit seinem handwerklichen Geschick bauliche Akzente gesetzt und so ebenfalls zur gelungenen Sanierung beigetragen. Am 29. Januar 2010 haben wir die Einweihung zum „Tag der offenen Tür“ in unserer Kita gebührend gefeiert. Viele Gäste konnten wir begrüßen. Wir freuen uns über die vielen positiven Feedbacks bezüglich der baulichen

Veränderungen und natürlich auch über die schönen Geschenke. Großen Anklang fand die kulturelle Einlage „unserer großen Kids“. Grünes Licht für eine Kinderküche in der Cafeteria wurde gegeben. Die Kinder freuen sich schon sehr darauf.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Ein Besuch in unserer tollen Kindereinrichtung lohnt sich immer.

Nochmals ein großes DANKE von der AWO-KITA „Pustablume“.



VOLKSSOLIDARITÄT

Vorträge: „800 Jahre Greiz - Zeitreise in Bildern“

Folgende Vorträge werden von der Volkssolidarität angeboten:

- Greizer Postkarten schwarz auf weiß
- Greiz in bunten Postkarten
- Die Volkssolidarität in Greiz seit 1945
- Hermine - Bilder aus Ihrem Leben
- Die Geschichte der PRG und des Greizer O-Bus

Begegnungsstätten der Volkssolidarität

Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11

- 06.04. 14.00 - 17.00 Uhr Treffen OG 22, 22a, und 38b
 08.04. 14.00 - 17.00 Uhr Treffen OG 36
 13.04. 14.00 - 17.00 Uhr Treffen OG 37
 14.04. 14.00 - 17.00 Uhr Musikalischer Seniorennachmittag mit „Stefan“
 20.04. 14.00 - 17.00 Uhr Blutspende
 22.04. 14.00 - 17.00 Uhr Wir laden ein zum „Geburtstag des Monats“
 Montag - Samstag 14.00-17.00 Uhr Kaffeenachmittag mit selbst
 gebackenen Kuchen

Haus der Volkssolidarität, Greiz, Carolinenstraße 48/50

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 14.00 - 16.00 Uhr sowie nach
 vorheriger Vereinbarung

- 13.04. 16.00 - 17.00 Uhr Sprechstunde „Verein Lebensbrücke“

Veranstaltungen in den Ortsgruppen

OG Kleinreinsdorf:

13. April 2010 · 14:00 - 16:00 Uhr Holzfällerklause Sorge-Settendorf

OG Reudnitz:

15. April 2010 · 14:30 - 16:30 Uhr Gaststätte Concordia Reudnitz

Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich
 willkommen.

Vorschau auf das Festjahr 2010 - 65 Jahre Volkssolidarität - 20 Jahre Kreisverband

- 31.03. Eröffnung der 1. Thüringer Seniorengalerie
 01.05. Maifeier mit dem DGB auf dem Vorplatz
 19.07.-28.07. Durchführung eines Kinderferienlagers in Greiz für
 sozial schwache Kinder
 13.08. Sommerfest der Volkssolidarität Greiz e.V.
 22.10. Festveranstaltung zu 65 Jahre Volkssolidarität - 20 Jahre
 Volkssolidarität Kreisverband Greiz e.V.
 04.11. Rommémeisterschaften
 17.11. Tag des Ehrenamtes
 21.12. Weihnachtsfeier für Alleinstehende

Ansprechpartner für Berga: Christoph Krauthahn, Am Baderberg 2a,
 07980 Berga, Tel. 036623 / 20396 - Termine nach vorheriger Vereinbarung
Thomas Gerling, Kreisgeschäftsführer

Das Wetter im Februar 2010

Im letzten Wetterbericht für Januar 2010 erinnerte ich an eine
 Wetterregel für den Februar. Darin hieß es in Kurzform: Der Februar
 sagt zum Januar: „Hät ich die Kraft wie du, ließ ich erfieren das Kalb
 in der Kuh.“ Daß es der Februar in diesem Jahr sehr ernst damit
 meinte, das haben wir zu spüren bekommen.

Bis zum 22. des Monats lagen die Nachttemperaturen im Minusbe-
 reich. Am 17. erlebten wir die kälteste Nacht mit -13°C. In dieser
 Zeit blieb die Quecksilbersäule auch tagsüber an zehn Tagen unter
 null Grad. Auch die Schneefälle blieben nicht aus. Nochmals an vier
 Tagen vom 10. bis 13. des Monats fielen insgesamt ca. 9 cm Schnee.
 Noch bis zum 22. Februar hatten wir durch die niedrigen Tempera-
 turen, vor allem nachts, eine geschlossene Schneedecke. Danach
 setzte Tauwetter ein. Nachts lagen die Temperaturen über null und
 tags erreichten sie bis 12°C. Niederschläge in Regen in dieser Zeit
 und warme Sonnenstrahlen trugen dazu bei, dass innerhalb drei
 Tagen der Schnee schmolz. Schneereste in Straßengraben und an
 Straßenrändern behaupteten sich hartnäckig mit Schmutz und Dreck.
 Der Anblick ist eigentlich ein Spiegelbild dessen, womit sich unsere
 Lungen täglich auseinanderzusetzen müssen. Eine Alternative wäre
 der Aufenthalt fern jedem Verkehr. Zurück zum Wetter. Der Winter
 im Jahr 2010 brachte uns über 53 Tage eine geschlossene Schnee-
 decke. Ich darf daran erinnern, dass in der Neujahrsnacht die ersten
 ergiebigen Schneefälle nieder gingen. Fröste und weitere Nieder-
 schläge in Schnee sorgten für solch eine lange Winterzeit. Nun hört
 man oft sagen, es reicht. Dem kann ich nur zustimmen.

Temperaturen und Niederschläge

erfaßt in	Clodra	Gommla
Temperaturen		
Mittleres Tagesminimum	-2,8°C	-4,8°C
Niedrigste Tagestemperatur	-13°C (17.)	-10°C (17.)
Mittleres Tagesmaximum	2,5°C	2,0°C
Höchste Tagestemperatur	12°C (28.)	11°C (28.)

Niederschläge

Anzahl der Tage	11	11
Gesamtmenge pro m ²	30 l	32 l
Höchste Niederschlagsmenge	8 l/m ² (11.)	7 l/m ² (11.)

Vergleich der Niederschlagsmengen (in l/m²)

erfaßt in	Clodra	Gommla
2004	38,5 l/m ²	47,5 l/m ²
2005	49,5 l/m ²	104,0 l/m ²
2006	28,0 l/m ²	57,5 l/m ²
2007	50,0 l/m ²	56,5 l/m ²
2008	23,0 l/m ²	21,0 l/m ²
2009	63,5 l/m ²	79,0 l/m ²

Clodra, am 9. März 2010, Heinrich Popp



Bauernregeln für den Monat April

Wenn die Frösche quaken im April,
 noch Schnee und Regen
 kommen will.

April windig und trocken,
 läßt das Wachstum stocken.

Jeder warme Frühlingsregen,
 kommt der Pflanze wohlgelegen.

Neues vom Freundschaftsverein Wieder waren gute Freunde zu Gast!

In der Zeit vom 12. bis 17. Februar 2010 waren in Berga - eigentlich schon traditionell - liebe Freunde aus unserer französischen Partnerstadt Gauchy zu Gast.

Die 4-köpfige Delegation unter Leitung des stellvertretenden Bürgermeisters und Verantwortlichen für internationale Beziehungen und Festlichkeiten, Michel Wacharczyk, verbrachte sie mit uns gemeinsam erlebnisreiche und interessante Besuchstage.

Hauptgrund des Besuches waren natürlich die Carnevalveranstaltungen des BCV. Neben Michel Wacharczyk, Serge Monfourny und Jacques Lavallard erlebte erstmals auch Barbara Jankowiak, wie Carneval in Berga gefeiert wird. Allen hat es sehr gut gefallen und ein schriftliches Dankeschön kam wenige Tage später aus Gauchy. Nachzulesen ist das in der Homepage des Carnealvereins unter www.bergaer-carneval-verein.de unter

Platz für Presse und Feedback.

Das Besuchsprogramm umfasste z.B. aber auch Besuche in Weida, Clodra, Kühndorf, Gera, Greiz - Unteres Schloß und Musikschule „Bernhard Stavenhagen“ - und der Stadtkirche Greiz. Selbstverständlich besichtigten wir auch die Ausstellung über das Wirken von Christian Aigrinner im „Spittel“ Berga. Sehr wichtig war uns auch das Arbeitssessen am Sonntagabend. Dort wurden von beiden Seiten die weiteren Schritte der Zusammenarbeit besprochen und terminliche Vorstellungen ausgetauscht, vor allem und insbesondere im Hinblick auf das 50-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum mit Gauchy 2012.

ACHTUNG!

Hierzu möchten wir Sie, liebe Bergaer und Einwohner der umliegenden Orte aufrufen, wenn Sie in den vergangenen fast 50 Jahren

in verschiedensten Varianten Kontakte und Erlebnisse mit Bürgern und Vereinen von Gauchy hatten, sich bei uns zu melden. Vielleicht haben Sie den Kontakt verloren und möchten ihn wieder erneuern, dann sind Sie bei uns richtig. Vielleicht haben Sie Delegationen mit empfangen und betreut, teilen Sie uns das bitte mit. Alles ist uns wichtig! Wer Informationen, Bildmaterial o.ä. hat, der kann dies im Rathaus bei J. Wagner oder in der Gartenstraße 8 bei P. Kießling hinterlassen. Wenn Sie in unserer Arbeitsgruppe mitarbeiten möchten, dann würden wir uns natürlich besonders freuen. Wir denken da insbesondere an die Bergaer, die bereits bei den Ursprüngen unserer Städtepartnerschaft dabei waren.

Regelmäßig werden wir in den nächsten Elstertalern über den Fortgang der Organisation berichten.

P. Kießling - Vorsitzende des Vereins

Keine Heimat weit und breit?

Wege, fast immer die selben, Straßen mit Häusern am Rand, immer dieselben, gleich da vorn die Lehranstalt, Drogerie und Bibliothek, Bürgerhaus sogar; Hier und da eine Kneipe, dünn gesätes Vergnügen. Dünn gesät auch Kunst. „Äh, Kunst? Was'n das? Nee, das brauchen wir hier nicht! Hier ist doch alles wunderbar, Berga hat doch viel.“ Viel Trostlosigkeit, Zerstörungswahn, traurige, abgelebte Gesichter, keinen Blick fürs Schöne, höchstens mal Sensationsgaffe beim Landen des Rettungshubschraubers vorm Kaufmarkt.

Und weil diese Leere so viel Raum einnimmt, so scheint es, bleibt für Kunst und Schönheit keiner. Halt mal!

Im Spittel hat Schönes jetzt doch ein Heim gefunden, mit der Ausstellung von Christian Aigrinner. Endlich!

Ich atme auf, gleichermaßen durchströmt von andächtiger Stille beim Bestaunen seiner Werke, beim Hineinlauschen in seine Bilderwelten. Ich tauche ein, in ein Universum voll Farbenpracht und sprudelnder Fantasie, lasse mich berauschen. Seltsame Mondwesen greifen nach mir, verzauberte Fische flüstern mir zu.

Kunst, die mich berührt, für einen Augenblick Lebendigkeit malt ins Alltagsgrau und für diesen Moment finde ich sie schön, meine Heimat.

Andrea Wolf, Projektleiterin „Bergaer Kultursommer“



Skatsport in Berga

Am Freitag, den 5. März 2010, fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 3. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2010 statt. 27 Skatfreunde nahmen trotz Unwetterwarnung teil. Gewinner dieses Turniers ist Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 2957 Punkten. Zweiter wurde Bernd Guchalla aus Greiz mit 2541 Punkten. Den 3. Platz belegt Rudolf Halbauer aus Berga mit 2491 Punkten. Fünf weitere Geldpreise wurden ausbezahlt. In der Gesamtwertung führt Dietmar Kießling aus Triebes mit 8080 Punkten. Zweiter ist Helmut Lorenz aus Berga mit 6954 Punkten.

Das 4. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft findet am Karfreitag, dem 2. April 2010 ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ zu Berga statt. *Bernd Grimm*

VdK-Veranstaltung April 2010

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, 26.04.2010 ein.

Termin: Montag, 26.04.2010
Ort: Alte Schule Berga, Puschkinstraße 6, Räumen der AWO Berga/E.
Zeit: 15:00 Uhr
Thema: Gesunde Ernährung
Referentin: Gesundheitsberaterin Gesine Jahn

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen, Ortsverband Berga/Elster



Neues aus dem Kindergarten „Waldspatzen“

Ein großes Dankeschön an die beiden freundlichen Erzieherinnen Anja und Hannelore, die gemeinsam mit den Kindern bei Kaffee & Kuchen einen schönen Spielenachmittag in der Gruppe 3 des Kindergarten „Waldspatzen“ gestaltet haben. Es war ein gelungener Nachmittag, bei dem man spielerisch mit den Kindern auch einmal die Muttis (und den einen Vati!) der anderen Kinder kennenlernen konnte und dabei noch genügend Zeit blieb, um mit den Erzieherinnen über die Entwicklung der Kinder zu plaudern. Also uns hat es sehr gut gefallen!



Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung der Tradition des sächsisch/thüringischen Uranerzbergbau e.V. Regionalgruppe Ostthüringen

Unsere nächsten Veranstaltungen:

20. April

Exkursion zu unserer Straße der Bergbaukultur, Besichtigung einer Teilstrecke mit dem vom Verein ausgestalteten Raum-Zeit-Fenster.

Abfahrt um 16.00 Uhr in Ronneburg, Paitzdorfer Straße 34.

18. Mai

Vortrag: „Sanierung von Bergbaualtlasten in Sachsen außerhalb des Wismut Sanierungsauftrages“
Referent: Dipl.-Ing. Jochen Schreier von der Wismut GmbH

Der Vortrag beginnt um 16.00 Uhr im Saal der Niederlassung Ronneburg der Wismut GmbH, Paitzdorfer Straße.

Gesamtmitgliederversammlung

für die 4 Regionalgruppen (Ostthüringen, Aue, Chemnitz, Bannewitz - Dresden) ist für den **24. März 2010 von 15.00 - 17.30 Uhr** einberufen worden.

Tagungsort: Hotel Rabensteiner Hof, Kirchhoffstr. 36 in Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Wahl eines Versammlungsleiters
 3. Berichte · Vorstand · Schatzmeister · Revision
 4. Aussprache zu den Berichten, Berichte der RG
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Wahl eines Wahlleiters
 7. Wahl des neuen Vorstandes und der Revision
 8. Schlusswort des Vorsitzenden des Vereins
- In unserer Märzzusammenkunft wird der Transport zur Gesamtmitgliederversammlung geklärt.

Literatur:

„Zarenschätze“

von P. Kolesar und J. Turdy über Mineralien und Fundstellen in Rußland, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgistan, Ukraine.
Großformat: 24 x 28 cm; 720 Seiten; 1000 Fundorte, ca. 900 Farbfotos. Preis: 89,00 EUR

„Namibia“

Zauberhaftes Namibia: einmalig schöne Fundstellen, exzellente Mineralien und Edelsteine.
Meisterhaft zusammengestellt von Edition Schloss Freudenstein. Großformat: 24 x 28 cm; 856 Seiten; ca. 1.700 Farbfotos. Preis: 78,00 EUR

„Glückauf Freiberg“

Ein brillanter Bildband mit viel historischen Fotos aus der Bergbaugeschichte von Freiberg/Sachsen.
Großformat: 24 x 30 cm; 168 Seiten, Preis: 15 EUR
Alle 3 Bücher erhalten Sie vom: Bode Verlag GmbH Oerter Pütt 28, 45721 Haltern, Tel 02364-16107

Eine weitere Säule des Zeitzeugniskonzeptes · Begehbare Landkarte · Schmirchauer Höhe

Der abgedeckte Aufschüttkörper über dem ehemaligen Tagebau Lichtenberg bildet an seiner höchsten Erhebung einen Offenlandbereich mit einer ca. 1,7 ha großen Plateaufläche. Von diesem Standpunkt aus kann das ehemalige Bergbau- und Sanierungsgebiet fast vollständig überblickt werden. Gestaltet wird dieser Erlebnispunkt als „Begehbare Landkarte“ und mit einem überdimensionalen Grubengeleucht als sichtbares Zeichen vergangener bergmännischer Tätigkeit. Dieses stellt gleichzeitig eine Landkarte dar und dient als „Ersatz“ für die „Pyramiden von Ronneburg“.

Mittels Namens- und Firmensteinen wird an die Tätigkeit der Bergbau- und Sanierungsarbeiter der Wismut und an die bei der Sanierung beteiligten Firmen erinnert. Die Außenkonturen des untertägigen Grubengebäudes werden in Form aneinandergereihter Granitborde aus Natursteingranit

nachgebildet und mit Namensschildern von Wismut-Mitarbeiter versehen. Innerhalb und außerhalb dieser Kontur wird die Lage von Ortschaften durch verschiedene Findlinge mit eingravierten Namen gekennzeichnet. Die Standorte der verwahten Tagesschächte werden markiert und mit ihrer Nummer versehen. An den Standorten der Hauptförderschächte der ehemaligen fünf Bergbaubetriebe Reust, Schmirchau, Paitzdorf, Beerwalde und Drosen sowie des Aufbereitungsbetriebes Seelingstädt werden Steinstelen mit aufgesetzten Schieferplatten aufgestellt. In die Schieferplatten werden Bilder der jeweiligen zwei Hauptschächte bzw. einer Betriebsansicht des ASB 102 eingelasert. Analog zur Darstellung im nördlichen Plateaubereich erfolgt im Südbereich die Nachbildung der Konturen der ehemaligen Tagebaue der Culmitzsch-er Uranerzlagerrstätte Sorge-Settendorf,

Culmitzsch und Gauern. Zwei ca. 1m hohe Rahmenkonstruktionen aus Edelstahl in den Konturen der Spitzkegelhaldenpaare von Reust und Paitzdorf versinnbildlichen die verschwundenen Landmarken.

Weiter ist die Errichtung einer Landmarke in Form eines überdimensionalen Grubengeleuchtes vorgesehen. An diesem Bauwerk wird eine Erinnerungstafel angebracht, welche an die Bergleute erinnert, die in Ausübung ihres Berufes zu Tode kamen. Ziel ist es, die erste Ausbaustufe der „Begehbaren Landkarte“ 2010 einzuweihen.

Unser Hinweis, kauft Namenssteine, um diese Projekt zu unterstützen. Anträge liegen bei Herrn Dieter Wulf in Seelingstädt aus.

Glückauf

Klaus Binnenhei im Auftrag des Vorstandes

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar und März 2010

Nachträglich im Februar 2010 ...

am 25.02.10	Frau Gisela Seliger	zum 72. Geburtstag
am 25.02.10	Frau Anita Ungethüm	zum 76. Geburtstag
am 26.02.10	Herrn Friedhelm Seebauer	zum 72. Geburtstag
am 26.02.10	Frau Anni Urban	zum 79. Geburtstag
am 27.02.10	Herrn Dieter Meyer	zum 76. Geburtstag
am 27.02.10	Frau Sigried Stüwe	zum 72. Geburtstag
am 28.02.10	Frau Christel Balsat	zum 74. Geburtstag
am 28.02.10	Frau Ilse Pfeifer	zum 76. Geburtstag

... und im März 2010

am 01.03.10	Frau Irmgard Anders	zum 82. Geburtstag
am 01.03.10	Frau Gudrun Brosig	zum 72. Geburtstag
am 02.03.10	Frau Elfriede Jeske	zum 74. Geburtstag
am 03.03.10	Herrn Kurt Keller	zum 75. Geburtstag
am 05.03.10	Frau Irene Lämmerzahl	zum 86. Geburtstag
am 05.03.10	Herrn Manfred Reichelt	zum 75. Geburtstag
am 05.03.10	Herrn Helmut Stark	zum 84. Geburtstag
am 06.03.10	Frau Ruth Sieckmann	zum 76. Geburtstag
am 07.03.10	Frau Lotte Pilling	zum 72. Geburtstag
am 08.03.10	Frau Irmgard Glaser	zum 80. Geburtstag
am 08.03.10	Frau Gisela Neumann	zum 70. Geburtstag
am 09.03.10	Frau Thea Arbaschautzki	zum 76. Geburtstag
am 09.03.10	Frau Ilse Helminski	zum 75. Geburtstag
am 10.03.10	Herrn Bernd Baumann	zum 72. Geburtstag
am 10.03.10	Frau Elfriede Dully	zum 77. Geburtstag
am 11.03.10	Herrn Rudi Klose	zum 70. Geburtstag
am 11.03.10	Frau Marga Korn	zum 81. Geburtstag
am 12.03.10	Frau Marianne Buttstedt	zum 88. Geburtstag
am 12.03.10	Herrn Peter Schmidt	zum 70. Geburtstag
am 13.03.10	Frau Ruth Goldmann	zum 88. Geburtstag
am 13.03.10	Herrn Josef Susok	zum 93. Geburtstag
am 14.03.10	Frau Ursula Breikreutz	zum 75. Geburtstag
am 14.03.10	Herrn Reinhard Körner	zum 77. Geburtstag
am 14.03.10	Frau Christel Popp	zum 70. Geburtstag
am 15.03.10	Frau Erika Krahmer	zum 81. Geburtstag
am 15.03.10	Herrn Klaus Vogt	zum 79. Geburtstag

am 16.03.10	Frau Maria Scheffel	zum 79. Geburtstag
am 17.03.10	Herrn Christoph Naundorf	zum 74. Geburtstag
am 17.03.10	Frau Annerose Pietsch	zum 71. Geburtstag
am 20.03.10	Frau Anni Bogs	zum 82. Geburtstag
am 20.03.10	Herrn Gerhard Künzel	zum 71. Geburtstag
am 20.03.10	Frau Hildegard Müller	zum 74. Geburtstag
am 20.03.10	Herrn Hans Probiere	zum 77. Geburtstag
am 20.03.10	Frau Irma Schwinge	zum 88. Geburtstag
am 20.03.10	Herrn Ernst Zahn	zum 81. Geburtstag
am 21.03.10	Frau Violetta Apel	zum 70. Geburtstag
am 21.03.10	Frau Siegrid Kratzsch	zum 73. Geburtstag
am 22.03.10	Frau Johanna Trautloff	zum 81. Geburtstag
am 22.03.10	Frau Hildegard Zergiebel	zum 73. Geburtstag
am 24.03.10	Herrn Reinhardt Wolf	zum 81. Geburtstag
am 25.03.10	Frau Elfriede Rehm	zum 70. Geburtstag
am 25.03.10	Frau Helga Singer	zum 74. Geburtstag
am 26.03.10	Frau Christa Reich	zum 72. Geburtstag
am 26.03.10	Frau Maria Simchen	zum 89. Geburtstag
am 27.03.10	Herrn Fritz Serwotke	zum 96. Geburtstag
am 28.03.10	Herrn Manfred Illgen	zum 72. Geburtstag
am 28.03.10	Frau Renate Kurze	zum 77. Geburtstag
am 28.03.10	Frau Reinhild Zergiebel	zum 70. Geburtstag
am 29.03.10	Herrn Siegfried Hoffmann	zum 75. Geburtstag
am 29.03.10	Frau Hildegard Lehmann	zum 84. Geburtstag
am 29.03.10	Herrn Hans Roth	zum 85. Geburtstag
am 29.03.10	Herrn Rolf Roth	zum 85. Geburtstag
am 29.03.10	Herrn Werner Theilig	zum 84. Geburtstag
am 30.03.10	Herrn Achim Kästner	zum 77. Geburtstag
am 30.03.10	Herrn Helmut Lätsch	zum 82. Geburtstag
am 30.03.10	Frau Ilse Möckel	zum 74. Geburtstag
am 30.03.10	Herrn Roland Penkwitz	zum 84. Geburtstag
am 30.03.10	Frau Martha Schaller	zum 75. Geburtstag
am 30.03.10	Frau Christa Weidemann	zum 75. Geburtstag
am 30.03.10	Frau Helga Weithase	zum 76. Geburtstag
am 31.03.10	Herrn Siegfried Schnedelbach	zum 77. Geburtstag
am 31.03.10	Frau Amalia Weiße	zum 90. Geburtstag



Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 28. April 2009

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga

Telefon 20666 oder 0179-104 83 27

Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzel Exemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2 und Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf; Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf abgeholt werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner. Druckauflage: 2500.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.